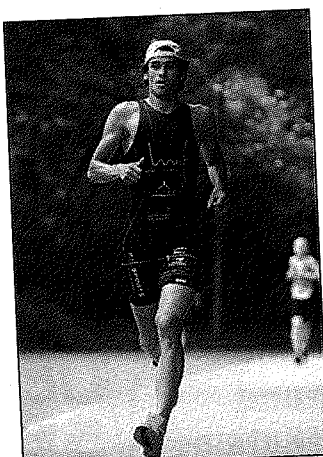


Top-Teilnehmerfeld beim Stadt-Triathlon

Mehrere tausend Zuschauer und über 1000 Ausdauersportler im Olympiapark erwartet



Wieder am Start: Vorjahressieger Stephan Seider.
Fotos: pi

München · Strahlende Finisierer werden am Sonntag, 18. Mai, im Olympiapark München erwartet. Werden an jedem normalen Sonntag schon rund zwanzigtausend Besucher von Münchens „sportlichem Wohnzimmer“ gezählt, sorgen dann nochmal rund fünftausend Zuschauer als „Fachpublikum“ am zuschauerattraktiven Wettkampfkurs für Stimmung, wenn rund 1.200 Triathleten beim 6. Stadt-Triathlon München starten. Sportlicher Höhepunkt beim Stadt-Triathlon ist alljährlich das Rennen von rund 150 Top-Athleten mit diversen Profis sowie Kaderathleten im Feld. Der Wettkampf, der traditionell zu den ersten in der Triathlonsaison Deutschlands zählt, ist bekannt für seinen attraktiven Mix aus etablierten Stars der Szene mit den

hoffnungsvollsten Nachwuchstalenten in der Sportart, in der Deutschland so erfolgreich wie kaum anderswo ist: in den letzten vier Jahren kam gleich dreimal der Sieger der legendären „Ironman World Championship“ auf Hawaii aus Deutschland. Der Bayerische Triathlonverband hat zum fünften mal in Folge die Juniorenmeisterschaften in den Olympiapark vergeben – und somit steht fast der komplette Landeskader am Start. Dazu kommen zahlreiche erfahrene Athleten, die den Wettkampf als Formcheck für die kommenden Ironman- oder Bundesliga-Wettkämpfe nehmen. „Das interessante für die Hobbysportler ist immer auch der direkte Vergleich mit den Profis“ sagt Orgaleiter Willi Brabender, selbst mehrfacher Ironman-Finisher. Der Triathlon im Olympiapark ist ein Event für die ganze Familie: vom sechsjährigen Kind bis zum siebzيجährigen Arzt aus Freising. Und damit einer der beliebtesten überhaupt: der Stadt-Triathlon München im Olympiapark ist nicht nur der größte Triathlon über die knackige „Sprint-Distanz“ in Süddeutschland: nirgendwo sonst sind die Startplätze so begehrt. „Wir mussten heuer wieder mehrere hundert Absagen schreiben, aber im Interesse einer qualitativ hochwertigen Veranstaltung können wir nur begrenzt Teilnehmer zulassen“ bedauert Alexa Eisner, Präsidentin des ausrichtenden MRRCMünchen, mit rund 800 Mitglie-

dern Bayerns größtem Triathlonverein. Bei garantierten 26 Grad Wassertemperatur wird am Sonntag um 8:45 Uhr als Vertreterin des Deutschen Städtetages die Sportstärkin Diana Stachowitz den Startschuß geben. Im Olympiapark, dem schnellsten Wasser der Welt, wo Mark Spitz vor fünfunddreißig Jahren mit sieben Goldmedaillen zur Legende des Schwimmsports wurde, starten dann die Teilnehmer zu 400 m Schwimmen, bevor es sofort danach auf's Rad geht. 20 km sind im und um den Olympiapark auf komplett gesperrten Straßen zurückzulegen, und nach der abschließenden Laufstrecke mit 5 km geht es zum Zieleinlauf. Weitere Informationen im Internet unter www.stadt-triathlon.de.



Vorjahressiegerin Katrin Esefeld will als erste Frau zum zweiten mal hintereinander im Olympiapark gewinnen.

Kreisliga

FT Gern 1 – Bayern Türkspor 0:1

In einem enttäuschenden Spiel verlor das Gern wichtige Punkte im Abstiegskampf gegen die Bayern Türkspor. Die Mannschaft spielte eigentlich, wobei die agilen Spitzenspieler der Gerner Abwehr immer wieder Schwierigkeiten bereiteten. Nach vorne konnten die Gerner wenig tun, bis auf einen Schuss von Dogan Sevis war es nicht. Nach dem Seitenwechsel wurde ein Spieler von Bayern Türkspor mit Gelb-Rot vom Platz verwiesen. Die Gerner keimte auf Gerner Seite Hoffnung auf, das Spiel zu gewinnen. Nach einem Eckball in der 10. Minute konnte jedoch ein Spieler von Bayern Türkspor den Kopfball kommen und das 1:0 für die in Unter den Türken erzielen. Danach wurde das Spiel nur schlechter, keine vernünftigen Anspielzüge, sodass die Gerner auch keine Tore herauspielen konnte, geschweige denn ein

SV Planegg-Krailling – DJK Pasing 3:1

Der SV Planegg (SVP) hat sich mit einem 3:1-Sieg gegen die DJK Pasing den Aufstieg und die Meisterschaft gesichert. Für die Gastgeber merkte man etwas die Nervosität schon zu Beginn zeigte der SVP, dass er gewinnen wollte. Für die DJK Pasing stand darunter keinen guten Vorzeichen. Die DJK Pasing ungeschlagenen Tabellenführer auf sieben Punkten verzichteten. Die DJK bot aber trotzdem eine kämpferische Leistung und hätte mit etwa zwei Punkten einen Punkt entführen können, auch wenn die Gastgeber am Ende verdient war.

SV Planegg-Krailling: Stefan Zeussel, Alexander Thomas Unger, Timo Detterbeck (57. Tobias Kebab Samiei (35. Matthias Schmidt), Ayhan Ettl, Stefan Suchanke, Markus Steber, David Martin Bauer), Felix Scheider.

DJK Pasing: Simon Neugebauer, Lukas Junger, Robert Lachen, Helmut Heimerl, Zvonimir Paul, Marko Czok (80. Florian Probstmeier, Matthias Diepold, Anton Hartl (65. Marius Karatas.

Tore: 1:0 Ettl (4.), 1:1 Czok (27.), 2:1 Ettl (32. (63.)

Schiedsrichter: Dominik Stolz (MSV München).
Beste Spieler: Christoph Ettl und Thomas Neugebauer (Planegg-Krailling), geschlossene Mannschaftsleistungen DJK Pasing.

Zuschauer: 150

A-Klasse

SV Germering – SV Funkstreife 2:0

Der 21. Spieltag in der A-Klasse wurde wie immer am Sonntag, auf Samstag vorgeschoben. Auf Reger-Straße kam es an diesem schönen Sonntag zum absoluten Topspiel in der Liga. Der Empfang den Tabellenführer SV Funkstreife für beide Mannschaften standen nicht in beiden Reihen etliche Spieler verletzt war. SV Germering wollte aus einer kompakten Abwehr wieder gefährliche Angriffe starten. Die beschränkte sich hauptsächlich auf das was musste Germering gezwungenermaßen Hand nehmen, da die Bemühungen vor vorne nicht wirklich stattfanden. Gern nach gespielten 15 Minuten das erste Tor vorne. Man erarbeitete sich einige Tor vor gefährlich wurde es vor dem Gästekapitel. Nach zirka einer halben Stunde führte Michael Ehrlich Freistoß halblinks kurz auf Michael Ehrlich Strafraum dribbelte, seine scharfe Herein 1:0 für Germering von einem Abwehrspieler abgelenkt.

Gute Ergebnisse

Karlsfelder Triathlon Nachwuchs beim Kidscup

Karlsfeld/Schongau · Speziell für den Nachwuchs ausgelegt war der Triathlon in Schongau. In der Kreisstadt vor den Toren des Allgäu war ein Start ausschließlich sechs- bis dreizehnjährigen Sportlern vorbehalten, und entsprechend auch die Distanzen gestaltet: so schwammen die Sechsjährigen zunächst 50 Meter, um dann nach einer



1:2	
0:4	
0:1	
3:1	
6:2	
3:1	
0:1	
1:2	
0:6	
0:4	
2:1	
1:3	
Tore	Pkt.
65:26	61
66:24	60
72:38	58
49:21	53
61:34	51
56:48	42
37:36	35
33:39	35
33:42	35
44:55	35
48:43	33
38:42	33
26:48	23
25:52	23
26:69	18
27:89	13

4:1	
1:1	
0:1	
1:1	
4:1	
Tore	Pkt.
67:28	53
51:22	47
48:26	42
59:41	36
41:43	33
38:52	33
37:40	30
40:46	29
33:37	28
37:45	26
46:51	25
32:49	22
37:52	20
31:65	15

1:3	
3:2	
3:0	
2:3	
0:1	
2:2	
3:1	
3:2	
3:6	
Tore	Pkt.
96:14	65
76:36	53
58:48	42
45:42	38
34:30	36
47:43	35
41:41	31
38:38	29
29:45	26
39:38	25
36:43	23
33:47	22
29:66	17
19:89	07

1:0	
0:0	
5:1	
0:1	
1:0	
3:1	
2:0	
2:0	
Tore	Pkt.
70:28	51
50:29	49
60:38	48
38:30	38
56:38	35
40:36	34
51:41	33
56:57	31
54:64	29
43:45	25
36:43	24
48:67	24
29:62	23
34:87	04

2:4	
0:0	